

Kristinus.hu

# Datenschutzgrundsätze

## *In Kürze*

---

*Wir sammeln und verwalten personenbezogene Daten nur gemäß den gesetzlichen Vorschriften.*

*Wir verschicken DM-Briefe nur bei gesonderter Zustimmung. Systemnachrichten können auch ohne Zustimmung verschickt werden.*

*Wir speichern Daten möglichst sicher.*

*Wir geben personenbezogene Daten an Dritte nur mit Zustimmung weiter.*

*Wir geben jedem Auskunft über die von ihm gespeicherten Daten und er kann auch jederzeit die Löschung der Daten unter unseren Kontaktmöglichkeiten verlangen.*

## Einführung

---

Die **KRISTINUS BORBIRTOK Korlátolt Felelősségű Társaság** (Hunyadi utca 99, 8713 Kéthely, Handelsregisternummer: 14 09 308142, Steuernummer: 14321694-2-14) (nachstehend „Dienstleister, Datenverwalter“) bekennt sich zu den folgenden Grundsätzen.

Datenhandling Registernummer : NAIH-100973/2016.

§ 20 Abs.1 des Gesetzes Nr. CXII/2011 über das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und die Informationsfreiheit besagt, dass der betroffenen Person (in diesem Fall dem Nutzer der Website, nachstehend „Nutzer“) vor dem Beginn der Datenverwaltung mitzuteilen ist, ob der Datenverwaltung eine **Zustimmung** zugrunde liegt oder ob diese verbindlich ist.

Die betroffene Person ist vor dem Beginn der Datenverwaltung eindeutig und ausführlich über alle Tatsachen zur Verwaltung ihrer Daten, so insbesondere über **den Zweck und die Rechtsgrundlage** der Datenverwaltung, **die zur Datenverwaltung und Datenverarbeitung berechnete Person** und den **Zeitraum** der Datenverwaltung zu informieren.

Die betroffene Person ist nach § 6 Abs. 1 des Infogesetzes auch darüber zu informieren, dass personenbezogene Daten auch dann verwaltet werden können, wenn eine Einholung der Zustimmung der betroffenen Person unmöglich ist oder mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden wäre und die Verwaltung der personenbezogenen Daten

- zur Erfüllung einer für den Datenverwalter geltenden gesetzlichen Verpflichtung erforderlich ist, oder
- zur Geltendmachung eines berechtigten Interesses des Datenverwalters oder Dritter erforderlich ist und die Geltendmachung dieses Interesses im Verhältnis zur Beschränkung des Rechts auf den Schutz der personenbezogenen Daten steht.

Die Information muss sich auch auf die Rechte der betroffenen Person im Zusammenhang mit der Datenverwaltung und die Rechtsmittel erstrecken.

Ist eine persönliche Information der betroffenen Personen unmöglich oder wäre dies mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden (wie z. B. in diesem Fall auf einer Website), kann die Information auch durch Veröffentlichung der nachstehenden Informationen erfolgen:

- a) die Tatsache der Datensammlung,
- b) der Kreis der betroffenen Personen,
- c) der Zweck der Datensammlung,
- d) die Dauer der Datenverwaltung,
- e) die Person der möglichen Datenverwalter, die zum Kennenlernen der Daten berechnigt sind,

- f) Erläuterung der Rechte und Rechtsmittel der betroffenen Personen im Zusammenhang mit der Datenverwaltung,
- g) wenn die Datenverwaltung im Datenverwaltungsverzeichnis zu registrieren ist, dann die Registernummer der Datenverwaltung.

Diese Datenverwaltungsgrundsätze regelt die Datenverwaltung der folgenden Websites: <http://www.kristinus.hu> und <http://www.kristinusborbirtok.hu> und den Grundsätzen liegen die oben genannten inhaltlichen Vorschriften zugrunde. Die Grundsätze sind auf der folgenden Website erreichbar: <http://www.kristinus.hu/adatvedelem>

Änderungen der Grundsätze treten mit der Veröffentlichung auf der oben genannten Website in Kraft.

## **Begriffsbestimmungen** (§ 3)

---

1. *betroffene Person/Nutzer*: jede festgelegte, anhand von personenbezogenen Daten identifizierte oder unmittelbar oder mittelbar identifizierbare natürliche Person;
2. *personenbezogene Daten*: Daten, die mit der betroffenen Person in Verbindung gebracht werden können, insbesondere der Name und die ID der betroffenen Person sowie eine oder mehrere Kenntnisse zu ihrer physischen, physiologischen, mentalen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität sowie Folgerungen zur betroffenen Person, die aus ihren Daten abgeleitet werden können;
3. *Datenverwalter*: die natürliche oder juristische Person bzw. über keine Rechtspersönlichkeit verfügende Organisation, die selbstständig oder mit anderen zusammen den Zweck der Verwaltung der Daten festlegt und die Entscheidungen über die Datenverwaltung (einschließlich der verwendeten Geräte) trifft und durchführt oder den von ihr beauftragten Datenverwalter durchführen lässt;
4. *Datenverwaltung*: unabhängig vom angewandten Verfahren an den Daten vorgenommene jede Operation oder Gesamtheit von Operationen, so insbesondere deren Sammlung, Eingabe, Erfassung, Systematisierung, Speicherung, Änderung, Abfrage, Weiterleitung, Veröffentlichung, Abgleich oder Verbindung, Sperrung, Löschung und Vernichtung sowie Verhinderung der weiteren Verwendung der Daten, Erstellung von Foto-, Ton- oder Bildaufnahmen sowie Erfassung von zur Identifikation der Person geeigneten physischen Eigenschaften (z. B. Finger- oder Handabdrücke, DNA-Muster, Iris-Scan);
5. *Datenverarbeitung*: Durchführung von technischen Aufgaben in Verbindung mit Datenverwaltungsoperationen unabhängig von der für die Durchführung der Operationen angewandten Methode und dem dafür verwendeten Gerät sowie dem Ort der Anwendung, vorausgesetzt, dass die technische Aufgabe an den Daten vorgenommen wird;
6. *Datenverwalter*: die natürliche oder juristische Person bzw. über keine Rechtspersönlichkeit verfügende Organisation, die auf Grundlage des mit dem Datenverwalter abgeschlossenen Vertrages einschließlich Vertragsabschlüssen auf Grundlage der Vorgabe einer Rechtsvorschrift die Verarbeitung von Daten vornimmt;
7. *Datenschutzvorfall*: die rechtswidrige Verwaltung oder Verarbeitung von personenbezogenen Daten, so insbesondere der unbefugte Zugriff, die unbefugte

Änderung, Weiterleitung, Veröffentlichung, Löschung oder Vernichtung sowie die unbeabsichtigte Beschädigung und Vernichtung.

## ***Datenverwaltung in Verbindung mit dem Betrieb des Webshops***

---

1. Nach § 20 Abs. 1 des Gesetzes Nr. CXII/2011 über das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und die Informationsfreiheit ist im Rahmen der Datenverwaltung in Verbindung mit dem Betrieb eines Webshops Folgendes festzulegen:
  - a) die Tatsache der Datensammlung,
  - b) der Kreis der betroffenen Personen,
  - c) der Zweck der Datensammlung,
  - d) die Dauer der Datenverwaltung,
  - e) die Person der möglichen Datenverwalter, die zum Kennenlernen der Daten berechtigt sind,
  - f) Erläuterung der Rechte der betroffenen Personen im Zusammenhang mit der Datenverwaltung.
  
2. Tatsache der Datensammlung, Kreis der verwalteten Daten und Zweck der Datenverwaltung:

| <b>Personenbezogene Daten</b> | <b>Zweck der Datenverwaltung</b>  |
|-------------------------------|---|
| Passwort                      | Dient der sicheren Anmeldung im Benutzerkonto.  |
| Name und Vorname              | Sind für die Kontaktaufnahme, den Kauf und die Ausstellung der ordnungsmäßigen Rechnung erforderlich. |
| E-Mail-Adresse                | Kontakthaltung.   |
| Telefonnummer                 | Kontakthaltung sowie effizientere Abstimmung von Fragen zur Rechnungsstellung oder der Lieferung.     |

|  |   |
|--|---|
| Rechnungsname und -anschrift               | Ausstellung der ordnungsmäßigen Rechnung sowie Zustandekommen des Vertrages, Bestimmung und Änderung seines Inhalts, Verfolgung der Erfüllung des Vertrages, Rechnungsstellung über die Gebühren aus dem Vertrag, Geltendmachung von damit verbundenen Forderungen. |
| Liefername und -anschrift                  | Ermöglicht die Hauslieferung.   |
| Zeitpunkt des Kaufs/der Registrierung      | Durchführung einer technischen Operation.   |
| IP-Adresse beim Kauf/bei der Registrierung | Durchführung einer technischen Operation.   |

Bei der E-Mail-Adresse ist es keine Voraussetzung, dass sie personenbezogene Daten enthält.

3. Kreis der betroffenen Personen: Alle betroffenen Personen, die auf der Website registriert haben/kaufen.
4. Dauer der Datenverwaltung, Frist für die Löschung der Daten: Mit der Löschung der Registrierung sofort. Ausgenommen Finanzbelege, da diese Daten nach § 169 Abs. 2 des Gesetzes Nr. C/2000 über die Rechnungslegung für 8 Jahre aufzubewahren sind.

*Finanzbelege, die der Buchführung unmittelbar und mittelbar zugrunde liegen (einschließlich Hauptbuchkonten, Nebenbüchern bzw. ausführlichen Dokumentationen) sind mindestens für 8 Jahre in lesbarer Form, auf eine auf der Grundlage der Buchungsaufzeichnungen recherchierbare Weise aufzubewahren.*

5. Person der möglichen Datenverwalter, die zum Kennenlernen der Daten berechtigt sind: Personenbezogene Daten dürfen von den Mitarbeitern des Datenverwalters in den Bereichen Sales und Marketing unter Beachtung der oben genannten Grundsätze verwaltet werden.
6. Erläuterung der Rechte der betroffenen Personen im Zusammenhang mit der Datenverwaltung: Die betroffene Person kann eine Löschung oder Änderung der personenbezogenen Daten wie folgt veranlassen:
  - per Post an der Adresse Hunyadi utca 99, 8713 Kéthely,
  - per E-Mail an der Adresse info@kristinus.hu,
  - per Telefon unter der Nummer +36 85 539 014.
7. Angaben zum Datenverwalter (Speicherplatzanbieter), der bei der Datenverwaltung in Anspruch genommen wird:

Amazon Web Services LLC,  
P.O. Box 81226, Seattle,  
WA 98108-1226, USA

8. Registernummer der Datenverwaltung: in Bearbeitung

9. Rechtsgrundlage der Datenverwaltung: die Zustimmung des Nutzers sowie § 5 Abs. 1 des Infogesetzes bzw. § 13/A Abs. 3 des Gesetzes Nr. CVIII/2001 über bestimmte Fragen der elektronischen Handelsdienstleistungen und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Informationsgesellschaft (nachstehend „Gesetz über den elektronischen Handel“):

*Der Dienstleister kann zur Erbringung der Dienstleistung personenbezogene Daten verwalten, die für die Erbringung der Dienstleistung technisch unabdingbar sind. Der Dienstleister hat bei Übereinstimmung der sonstigen Bedingungen die bei der Erbringung der Dienstleistung im Zusammenhang mit der Informationsgesellschaft verwendeten Geräte so zu wählen und in jedem Fall so zu betreiben, damit personenbezogene Daten nur dann verwaltet werden, wenn dies für die Erbringung der Dienstleistung und die Erfüllung der Ziele nach diesem Gesetz unbedingt erforderlich ist, jedoch auch in diesem Fall nur bis zum erforderlichen Maß und nur für die erforderliche Zeit.*

## Zimmerbuchung

---

1. Nach § 20 Abs. 1 des Gesetzes Nr. CXII/2011 über das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und die Informationsfreiheit ist im Rahmen der Sicherstellung von Zimmerbuchung als Datenverwaltung Folgendes festzulegen:
- a) die Tatsache der Datensammlung,
  - b) der Kreis der betroffenen Personen,
  - c) der Zweck der Datensammlung,
  - d) die Dauer der Datenverwaltung,
  - e) die Person der möglichen Datenverwalter, die zum Kennenlernen der Daten berechtigt sind,
  - f) Erläuterung der Rechte der betroffenen Personen im Zusammenhang mit der Datenverwaltung.
2. Tatsache der Datensammlung, Kreis der verwalteten Daten und Zweck der Datenverwaltung:

| Personenbezogene Daten | Zweck der Datenverwaltung   |
|------------------------|---|
| Name und Vorname       | Sind für die Kontaktaufnahme und die Identifikation erforderlich. |
| Telefonnummer          | Kontakthaltung.   |
| Wohnsitz               | Identifikation.   |
| Zeitpunkt der Buchung  | Durchführung einer technischen Operation.                         |
| IP-Adresse der Buchung | Durchführung einer technischen Operation.                         |

3. Kreis der betroffenen Personen: Alle betroffenen Personen, die auf der Website buchen.
4. Dauer der Datenverwaltung, Frist für die Löschung der Daten: Personenbezogene Daten werden vom Datenverwalter bis zum Löschungsantrag der betroffenen Person verwaltet.

5. Person der möglichen Datenverwalter, die zum Kennenlernen der Daten berechtigt sind: Personenbezogene Daten dürfen von den Mitarbeitern des Datenverwalters in den Bereichen Gastgewerbe und Vinotel unter Beachtung der oben genannten Grundsätze verwaltet werden.
6. Erläuterung der Rechte der betroffenen Personen im Zusammenhang mit der Datenverwaltung: Die betroffene Person kann eine Löschung oder Änderung der personenbezogenen Daten wie folgt veranlassen:
  - per Post an der Adresse Hunyadi utca 99, 8713 Kéthely,
  - per E-Mail an der Adresse info@kristinus.hu,
  - per Telefon unter der Nummer +36 85 539 014.
7. Angaben zum Datenverwalter (Speicherplatzanbieter und die Buchung sicherstellender IT-Dienstleister), der bei der Datenverwaltung in Anspruch genommen wird:

Amazon Web Services LLC,  
P.O. Box 81226, Seattle,  
WA 98108-1226, USA

HostWare Kft.  
MT-HostWare Számítástechnikai kft.  
Róna utca 120, 1149 Budapest  
(+36-1) 469-9000  
(+36-1) 469-9009  
hostware@hostware.hu  
[www.hostware.hu](http://www.hostware.hu)

8. Rechtsgrundlage der Datenverwaltung: die Zustimmung des Nutzers sowie § 5 Abs. 1 des Infogesetzes bzw. § 13/A Abs. 3 des Gesetzes Nr. CVIII/2001 über bestimmte Fragen der elektronischen Handelsdienstleistungen und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Informationsgesellschaft (nachstehend „Gesetz über den elektronischen Handel“):

*Der Dienstleister kann zur Erbringung der Dienstleistung personenbezogene Daten verwalten, die für die Erbringung der Dienstleistung technisch unabdingbar sind. Der Dienstleister hat bei Übereinstimmung der sonstigen Bedingungen die bei der Erbringung der Dienstleistung im Zusammenhang mit der Informationsgesellschaft verwendeten Geräte so zu wählen und in jedem Fall so zu betreiben, damit personenbezogene Daten nur dann verwaltet werden, wenn dies für die Erbringung der Dienstleistung und die Erfüllung der Ziele nach diesem Gesetz unbedingt erforderlich ist, jedoch auch in diesem Fall nur bis zum erforderlichen Maß und nur für die erforderliche Zeit.*

## Verwaltung von Cookies

---

1. Nach § 20 Abs. 1 des Gesetzes Nr. CXII/2011 über das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und die Informationsfreiheit ist im Rahmen der Datenverwaltung von Cookies auf der Website

2. Folgendes festzulegen:
  - a) die Tatsache der Datensammlung,
  - b) der Kreis der betroffenen Personen,
  - c) der Zweck der Datensammlung,
  - d) die Dauer der Datenverwaltung,
  - e) die Person der möglichen Datenverwalter, die zum Kennenlernen der Daten berechtigt sind,
  - f) Erläuterung der Rechte der betroffenen Personen im Zusammenhang mit der Datenverwaltung.
3. Für Webshops charakteristische Cookies sind sog. „für passwortgeschützte Sessions verwendete Cookies“, „für den Einkaufskorb erforderliche Cookies“ und „Sicherheitscookies“, deren Nutzung keiner vorherigen Zustimmung der betroffenen Personen bedarf.
4. Tatsache der Datensammlung, Kreis der verwalteten Daten: Einzel-ID, Datumsangaben, Zeitpunkte
5. Kreis der betroffenen Personen: Alle betroffenen Personen, die die Website besuchen.
6. Zweck der Datenverwaltung: Identifikation der Nutzer, Erfassung des Einkaufskorbs und Verfolgung der Besucher.
7. Dauer der Datenverwaltung, Frist für die Löschung der Daten: Die Datenverwaltung dauert bei Session Cookies bis zum Ende des Besuchs der Webseiten und andernfalls für 1 Woche.
8. Person der möglichen Datenverwalter, die zum Kennenlernen der Daten berechtigt sind: Der Datenverwalter verwaltet mit der Nutzung von Cookies keine personenbezogenen Daten.
9. Erläuterung der Rechte der betroffenen Personen im Zusammenhang mit der Datenverwaltung: Die betroffenen Personen haben die Möglichkeit, Cookies im Menü „Tools/Einstellungen“ der Webbrowser, in der Regel unter den Einstellungen des Menüpunktes „Datenschutz“ zu löschen.
10. Rechtsgrundlage der Datenverwaltung: Es bedarf keiner Zustimmung der betroffenen Person, wenn der ausschließliche Zweck der Verwendung von Cookies die Weiterleitung von Mitteilungen über ein elektronisches Telekommunikationsnetzwerk ist oder der Dienstleister dies für die Erbringung einer vom Teilnehmer oder Nutzer ausdrücklich beantragten Dienstleistung im Zusammenhang mit der Informationsgesellschaft unbedingt braucht.

## ***Nutzung der Konversionsverfolgung***

### ***Google Adwords***

---



1. Der Datenverwalter verwendet das Online-Werbeprogramm „Google AdWords“ sowie nimmt er in diesem Rahmen den Konversionsverfolgungsdienst von Google in Anspruch. Google-Konversionsverfolgung ist ein Analysedienst von Google Inc. (1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, USA; „Google“).
2. Wenn ein Nutzer eine Webseite über eine Google-Werbung erreicht, wird auf seinem Computer ein für die Konversionsverfolgung erforderliches Cookie gesetzt. Die Gültigkeit dieser Cookies ist beschränkt und sie enthalten keine personenbezogenen Daten, so kann der Nutzer durch diese auch nicht identifiziert werden.
3. Wenn der Nutzer bestimmte Seiten der Website browsst und das Cookie noch nicht abgelaufen ist, dann können sowohl Google als auch der Datenverwalter sehen, dass der Nutzer die Werbung angeklickt hat.
4. Jeder Google AdWords-Kunde erhält ein anderes Cookie, so können diese auf den Webseiten der AdWords-Kunden nicht verfolgt werden.
5. Die Informationen, die mit Hilfe der Konversionsverfolgungs-Cookies erworben wurden, dienen dem Zweck, für die Kunden, die die AdWords-Konversionsverfolgung wählen, Konversionsstatistiken zu erstellen. Die Kunden können sich so über die Anzahl der Nutzer informieren, die ihre Werbung angeklickt haben und auf eine Seite weitergeleitet werden, die mit einem Konversionsverfolgungs-Tag versehen ist. Sie erhalten jedoch keine Informationen, mit denen ein Nutzer identifiziert werden könnte.
6. Wenn Sie nicht an der Konversionsverfolgung teilnehmen möchte, können Sie dies ablehnen, indem Sie im Browser die Möglichkeit, Cookies zu installieren, sperren. Danach werden Sie in der Konversionsverfolgungs-Statistik nicht angeführt.
7. Weitere Informationen sowie die Datenschutzerklärung von Google sind auf der folgenden Seite erreichbar: [www.google.de/policies/privacy/](http://www.google.de/policies/privacy/)

## *Anwendung Google Analytics*

---

1. Diese Website benutzt den Dienst Google Analytics, einen Webanalysedienst von Google Inc. („Google“). Google Analytics benutzt sog. „Cookies“, Textdateien, die auf dem Computer gespeichert werden, wodurch die Analyse der Nutzung der vom Nutzer besuchten Website gefördert wird.
2. Die Informationen, die mit Cookies im Zusammenhang mit der vom Nutzer besuchten Website angelegt werden, werden in der Regel auf einem Server von Google in den USA gesetzt und gespeichert. Durch die Aktivierung der IP-Anonymisierung auf der Website wird die IP-Adresse des Nutzers von Google innerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder in anderen Staaten, die am Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum beteiligt sind, vorher gekürzt.
3. Die gesamte IP-Adresse wird an einen Server von Google in den USA nur in Ausnahmefällen weitergeleitet und dort gekürzt. Im Auftrag des Betreibers dieser Website werden diese Informationen von Google dafür verwendet, um zu bewerten, wie der Nutzer die Website benutzt hat sowie um für den Betreiber der Website Berichte im Zusammenhang mit der Aktivität der Website zu erstellen und um weitere Dienste im Zusammenhang mit der Website- und Internetnutzung zu erbringen.
4. Die im Rahmen von Google Analytics durch den Browser des Nutzers übermittelte IP-Adresse wird nicht mit anderen Daten von Google zusammengeführt. Der Nutzer kann die Speicherung der Cookies durch eine entsprechende Einstellung seines Browsers verhindern, jedoch wird darauf hingewiesen, dass es in diesem Fall vorkommen kann, dass nicht alle Funktionen dieser Website vollumfänglich genutzt werden können. Sie können ferner verhindern, dass Ihre Daten im Zusammenhang mit der Websitenutzung des Nutzers durch Cookies (einschließlich der IP-Adresse) von Google gesammelt und verarbeitet werden, wenn Sie das Browser-Plugin vom folgenden [Link](https://tools.google.com/dlpage/gaoptout?hl=hu) herunterladen und installieren.  
<https://tools.google.com/dlpage/gaoptout?hl=hu>

## Newsletter, DM-Aktivitäten

---

1. Nach § 6 des Gesetzes Nr. XLVIII/2008 über die grundsätzlichen Bedingungen und bestimmte Beschränkungen der wirtschaftlichen Werbetätigkeit kann der Nutzer dem Dienstleister seine vorherige und ausdrückliche Zustimmung erteilen, ihm Werbeangebote und sonstige Sendungen an die bei der Registrierung angegebenen Kontaktdaten zu übermitteln.
2. Weiters kann der Kunde unter Beachtung der Bestimmungen dieser Grundsätze dem Dienstleister seine Zustimmung erteilen, seine für die Übermittlung von Werbeangeboten erforderlichen personenbezogenen Daten zu verwalten.
3. Der Dienstleister verschickt keine unaufgeforderten Werbenachrichten und der Nutzer kann unentgeltlich und ohne Begründung die Übermittlung von Angeboten abbestellen. In diesem Fall wird der Dienstleister alle – für die Übermittlung von Werbenachrichten erforderlichen – personenbezogenen Daten in seiner Dokumentation löschen und dem Nutzer keine weiteren Werbeangebote übermitteln. Der Nutzer kann die Werbungen durch Anklicken des Links in der Nachricht abbestellen.
4. Nach § 20 Abs. 1 des Gesetzes Nr. CXII/2011 über das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und die Informationsfreiheit ist im Rahmen der Datenverwaltung der Übermittlung von Newsletters Folgendes festzulegen:
  - a) die Tatsache der Datensammlung,
  - b) der Kreis der betroffenen Personen,
  - c) der Zweck der Datensammlung,
  - d) die Dauer der Datenverwaltung,
  - e) die Person der möglichen Datenverwalter, die zum Kennenlernen der Daten berechtigt sind,
  - f) Erläuterung der Rechte der betroffenen Personen im Zusammenhang mit der Datenverwaltung.
5. Tatsache der Datensammlung, Kreis der verwalteten Daten: Name, E-Mail-Adresse, Datum, Zeitpunkt.
6. Kreis der betroffenen Personen: Alle betroffenen Personen, die den Newsletter abonniert haben.
7. Zweck der Datenverwaltung: Übermittlung von elektronischen Nachrichten mit Werbungen an die betroffene Person, Erteilung von Auskunft über aktuelle Informationen, Produkte, Aktionen, neue Funktionen usw.
8. Dauer der Datenverwaltung, Frist für die Löschung der Daten: die Datenverwaltung dauert bis zum Widerruf der Zustimmungserklärung, d. h. der Abbestellung.

9. Person der möglichen Datenverwalter, die zum Kennenlernen der Daten berechtigt sind: Personenbezogene Daten dürfen von den Mitarbeitern des Datenverwalters Vinotel unter Beachtung der oben genannten Grundsätze verwaltet werden.
10. Erläuterung der Rechte der betroffenen Personen im Zusammenhang mit der Datenverwaltung: Die betroffene Person kann den Newsletter jederzeit unentgeltlich abbestellen.
11. Angaben zum Datenverwalter (Dienstleister für die Übermittlung und Agentur für Kommunikation), der bei der Datenverwaltung in Anspruch genommen wird:

Rocket Science Group  
675 Ponce De Leon Ave NE #5000,  
Atlanta, GA 30308, USA

Urban Communications Korlátolt Felelősségű Társaság  
Székhely: 2091 Etyek, Mester utca 63.  
Adószám: 22641605-2-07  
<http://www.urbancomm.hu>

12. Rechtsgrundlage der Datenverwaltung: die freiwillige Zustimmung der betroffenen Person sowie § 5 Abs. 1 des Infogesetzes und § 6 Abs. 5 des Gesetzes Nr. XLVIII/2008 über die grundsätzlichen Bedingungen und bestimmte Beschränkungen der wirtschaftlichen Werbetätigkeit:

*Der Inserent, der Werbendienstleister bzw. der Veröffentlicher der Werbung führen – in dem durch die Zustimmung festgelegten Kreis – eine Aufzeichnung über die personenbezogenen Daten der Personen, die bei ihnen eine Zustimmungserklärung abgegeben haben. Die in dieser Aufzeichnung erfassten – sich auf den Empfänger der Werbung beziehenden – Daten dürfen nur gemäß den Festlegungen der Zustimmungserklärung und bis zum Widerruf der Erklärung verwaltet werden und dürfen an Dritte nur mit der vorherigen Zustimmung der betroffenen Person weitergeleitet werden.*

## Soziale Netzwerke

---

1. Nach § 20 Abs. 1 des Gesetzes Nr. CXII/2011 über das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und die Informationsfreiheit ist im Rahmen der Datenverwaltung von sozialen Netzwerken Folgendes festzulegen:
  - a) die Tatsache der Datensammlung,
  - b) der Kreis der betroffenen Personen,
  - c) der Zweck der Datensammlung,
  - d) die Dauer der Datenverwaltung,
  - e) die Person der möglichen Datenverwalter, die zum Kennenlernen der Daten berechtigt sind,

f) Erläuterung der Rechte der betroffenen Personen im Zusammenhang mit der Datenverwaltung.

2. Tatsache der Datensammlung, Kreis der verwalteten Daten: Name der Person, die bei den sozialen Netzwerken Facebook/Google+/Twitter/Pinterest/Youtube/Instagram usw. registriert hat bzw. das öffentliche Profilbild des Nutzers.
3. Kreis der betroffenen Personen: Alle betroffenen Personen, die bei den sozialen Netzwerken Facebook/Google+/Twitter/Pinterest/Youtube/Instagram usw. registriert haben und die Website geliked haben.
4. Zweck der Datensammlung: Teilen bzw. Liken und Popularisierung einzelner inhaltlichen Elemente, Produkte, Aktionen der Website oder der Website selbst auf sozialen Netzwerken.
5. Dauer der Datenverwaltung, Frist für die Löschung der Daten, Person der möglichen Datenverwalter, die zum Kennenlernen der Daten berechtigt sind sowie Erläuterung der Rechte der betroffenen Personen im Zusammenhang mit der Datenverwaltung: Über die Quelle der Daten, deren Verwaltung bzw. die Art der Weitergabe und deren Rechtsgrundlage kann sich die betroffene Person im jeweiligen sozialen Netzwerk informieren. Die Datenverwaltung erfolgt in den sozialen Netzwerken, so gilt für die Dauer und die Art der Datenverwaltung bzw. die Löschungs- und Änderungsmöglichkeiten der Daten die Regelung des jeweiligen sozialen Netzwerks.
6. Rechtsgrundlage der Datenverwaltung: die freiwillige Zustimmung der betroffenen Person zur Verwaltung ihrer personenbezogenen Daten im jeweiligen sozialen Netzwerk.

## *Weiterleitung von Daten*

---

1. Nach § 20 Abs. 1 des Gesetzes Nr. CXII/2011 über das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und die Informationsfreiheit ist im Rahmen der Weiterleitung von Daten auf der Website Folgendes festzulegen:
  - a) die Tatsache der Datensammlung,
  - b) der Kreis der betroffenen Personen,
  - c) der Zweck der Datensammlung,
  - d) die Dauer der Datenverwaltung,
  - e) die Person der möglichen Datenverwalter, die zum Kennenlernen der Daten berechtigt sind,
  - f) Erläuterung der Rechte der betroffenen Personen im Zusammenhang mit der Datenverwaltung.
2. Tatsache der Datensammlung, Kreis der verwalteten Daten.

- a) Kreis der weitergeleiteten Daten zur Abwicklung der Lieferung: Liefername, Lieferadresse, Telefonnummer.
  - b) Kreis der weitergeleiteten Daten zur Abwicklung der Online-Zahlung: Rechnungsname, Rechnungsadresse, E-Mail-Adresse.
3. Kreis der betroffenen Personen: Alle betroffenen Personen, die Hauslieferung/Online-Kauf vornehmen.
  4. Zweck der Datenverwaltung: Fraud-Monitoring (Überwachung von Missbräuchen) zur Hauslieferung des bestellten Produkts bzw. der Abwicklung des Online-Kaufs sowie zur Bestätigung der Transaktionen und dem Schutz der Nutzer.
  5. Dauer der Datenverwaltung, Frist für die Löschung der Daten: Dauert bis zur Abwicklung der Hauslieferung/des Online-Kaufs.
  6. Person der möglichen Datenverwalter, die zum Kennenlernen der Daten berechtigt sind: Personenbezogene Daten dürfen durch die folgenden Unternehmen unter Beachtung der oben genannten Grundsätze verwaltet werden:

MPL Magyar Posta Logisztika Kft.

Dunavirág utca 2-6, 1138 Budapest

[ugyfelszolgalat@posta.hu](mailto:ugyfelszolgalat@posta.hu)

Telefon: 06/80 299 929 (grüne Nummer)

In Budapest und Umgebung: (06-1) 333-7777

Lieferung außerhalb der Hauptstadt: (06-1) 333-7777

OTP Bank Zrt.

Sitz: Nádor utca 16, 1051 Budapest

Tel.: 06-1-473-5000

Fax: 06-1-473-5955

<https://www.otpbank.hu/portal/hu/IogiEtikaiNyilatkozat>

7. Erläuterung der Rechte der betroffenen Personen im Zusammenhang mit der Datenverwaltung: Die betroffene Person kann vom Dienstleister, dem Datenverwalter, der die Hauslieferung vornimmt bzw. die Online-Zahlung sicherstellt, ihre personenbezogenen Daten baldmöglichst zu löschen.
8. Rechtsgrundlage der Datenverwaltung: die Zustimmung des Nutzers sowie § 5 Abs. 1 des Infogesetzes bzw. § 13/A Abs. 3 des Gesetzes Nr. CVIII/2001 über bestimmte Fragen der elektronischen Handelsdienstleistungen und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Informationsgesellschaft.

## ***Kundenkontakte und sonstige Datenverwaltungen***

---

1. Bei Fragen zu unseren Datenverwaltungsdiensten oder wenn die betroffene Person eventuell Probleme hätte, kann sie den Datenverwalter auf die auf der Website angegebene Weise (Telefon, E-Mail, soziale Netzwerke usw.) kontaktieren.
2. Vom Datenverwalter werden eingehende E-Mails und Nachrichten sowie per Telefon, Facebook usw. angegebene Daten einschließlich des Namens und der E-Mail-Adresse sowie anderer freiwillig angegebener personenbezogener Daten des Interessenten spätestens nach 2 Jahren nach der Mitteilung der Daten gelöscht.
3. Informationen zu Datenverwaltungen, die in diesen Grundsätzen nicht aufgezählt sind, werden bei der Erfassung der jeweiligen Daten erteilt.
4. Auf besondere behördliche Aufforderung bzw. bei einer gemäß Rechtsvorschriften erfolgenden Aufforderung anderer Stellen hat der Dienstleister Informationen zu erteilen, Daten mitzuteilen und zu übermitteln bzw. Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
5. Vom Dienstleister werden in diesen Fällen Daten an die ersuchende Stelle – sofern der genaue Zweck und der Kreis der Daten angegeben wurden – personenbezogene Daten nur in einem Ausmaß herausgegeben, wie es für die Realisierung des Zwecks der Aufforderung unabdingbar ist.

## ***Datensicherheit*** (§ 7)

---

1. Vom Datenverwalter werden Datenverwaltungsoperationen so geplant und durchgeführt, damit der Schutz der Privatsphäre der betroffenen Personen gewährleistet wird.
2. Der Datenverwalter sorgt für die Sicherheit der Daten (Schutz durch Passwörter und Virenschutz) sowie ergreift die technischen und organisatorischen Maßnahmen und erarbeitet die Verfahrensregeln, die für die Geltendmachung des Infogesetzes sowie anderer Daten- und Geheimnisschutzregeln erforderlich sind.
3. Die Daten werden vom Datenverwalter mit entsprechenden Maßnahmen geschützt, insbesondere vor
  - unbefugtem Zugriff,
  - Veränderung,
  - Weiterleitung,
  - Veröffentlichung,
  - Löschung oder Vernichtung,

- unbeabsichtigter Vernichtung und Beschädigung,
  - davor, dass auf die Daten aufgrund der Veränderung der angewandten Technik nicht zugegriffen werden kann.
4. Vom Datenverwalter wird durch entsprechende technische Lösungen sichergestellt, dass die in den Aufzeichnungen gespeicherten Daten nicht unmittelbar verbunden und der betroffenen Person zugeordnet werden können.
  5. Zur Verhinderung des unbefugten Zugriffs auf personenbezogene Daten, der Veränderung und der unbefugten Veröffentlichung oder Verwendung der Daten sorgt der Datenverwalter für Folgendes:
    - Einrichtung und Betrieb der entsprechend informationstechnischen und technischen Umgebung,
    - geprüfte Auswahl und Überwachung der Mitarbeiter, die an der Erbringung der Dienstleistung mitwirken,
    - Herausgabe ausführlicher Verfahrensordnungen zum Betrieb, Risikomanagement und zur Dienstleistungserbringung.
  6. So wird vom Dienstleister sichergestellt, dass von ihm verwaltete Daten
    - der berechtigten Person zur Verfügung stehen,
    - die Authentizität und die Authentifizierung der Daten gewährleistet sind,
    - der unveränderte Zustand der Daten nachgewiesen werden kann.
  7. Das IT-System des Datenverwalters und dessen Speicherplatzanbieters schützen die Daten u. a. vor
    - IT-Fraud,
    - Spionage,
    - Computerviren,
    - Spams,
    - Hacks
    - und sonstigen Angriffen.

## ***Rechte der betroffenen Personen***

---

1. Die betroffene Person kann vom Dienstleister verlangen, Informationen über die Verwaltung ihrer personenbezogenen Daten zu erteilen, eine Berichtigung ihrer personenbezogenen Daten verlangen sowie eine Löschung oder Sperrung ihrer personenbezogenen Daten – mit Ausnahme der verbindlichen Datenverwaltung – verlangen.



2. Der Datenverwalter erteilt auf Antrag der betroffenen Person Auskunft über die von ihm verwalteten bzw. durch den von ihm beauftragten Datenverwalter verarbeiteten Daten des Antragstellers sowie deren Quellen, den Zweck, die Rechtsgrundlage und die Dauer der Datenverwaltung, den Namen, die Adresse und die mit der Datenverwaltung zusammenhängende Tätigkeit des Datenverwalters, die Umstände und Auswirkungen des Datenschutzvorfalls und die zu dessen Abwendung ergriffenen Maßnahmen sowie – bei einer Weiterleitung der personenbezogenen Daten der betroffenen Person – über die Rechtsgrundlage und den Empfänger der Datenweiterleitung.
3. Der Datenverwalter – sofern er über einen internen Datenschutzverantwortlichen verfügt, dann über den internen Datenschutzverantwortlichen – führt zur Prüfung der Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Datenschutzvorfall sowie zur Information der betroffenen Person eine Aufzeichnung über den Kreis der betroffenen personenbezogenen Daten, den Kreis und die Anzahl der durch den Datenschutzvorfall betroffenen Personen, den Zeitpunkt, die Umstände und die Auswirkungen des Datenschutzvorfalls und die zu dessen Abwendung ergriffenen Maßnahmen sowie sonstige Daten, die durch die Rechtsvorschrift über die Datenverwaltung vorgeschrieben sind.
4. Der Datenverwalter führt zur Prüfung der Rechtmäßigkeit von Datenweiterleitungen sowie zur Information der betroffenen Personen Aufzeichnungen über Datenweiterleitungen, in denen der Zeitpunkt der Weiterleitung der vom Dienstleister verwalteten personenbezogenen Daten, die Rechtsgrundlage und der Empfänger der Datenweiterleitung, der Kreis der weitergeleiteten personenbezogenen Daten sowie andere durch die Rechtsvorschrift über die Datenverwaltung festgelegten Daten enthalten sind.
5. Auf Antrag des Nutzers erteilt der Datenverwalter Auskunft über die von ihm verwalteten Daten, deren Quellen, den Zweck, die Rechtsgrundlage und die Dauer der Datenverwaltung, den Namen, die Adresse und die mit der Datenverwaltung zusammenhängende Tätigkeit eines eventuellen Datenverwalters sowie – bei einer Weiterleitung der personenbezogenen Daten der betroffenen Person – über die Rechtsgrundlage und den Empfänger der Datenübermittlung. Der Datenverwalter erteilt die Information innerhalb der kürzesten Zeit nach der Stellung des Antrags, spätestens jedoch innerhalb von 25 Tagen schriftlich, in verständlicher Form. Diese Information ist unentgeltlich.
6. Vom Dienstleister werden personenbezogene Daten, wenn diese der Wahrheit nicht entsprechen und die der Wahrheit entsprechenden personenbezogenen Daten dem Datenverwalter zur Verfügung stehen, berichtet.
7. Statt einer Löschung werden vom Dienstleister personenbezogene Daten gesperrt, wenn dies vom Nutzer beantragt wird oder wenn auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Informationen angenommen werden kann, dass eine Löschung berechnete Interessen des Nutzers verletzen würde. Gesperrte personenbezogene Daten können nur verwaltet werden, solange der Zweck der Datenverwaltung, der die Löschung der personenbezogenen Daten ausgeschlossen hat, besteht.

8. Vom Dienstleister werden personenbezogene Daten gelöscht, wenn ihre Verwaltung rechtswidrig ist, wenn die verwalteten Daten mangelhaft oder falsch sind – und dieser Zustand rechtmäßig nicht behoben werden kann – vorausgesetzt, dass eine Löschung gesetzlich nicht ausgeschlossen wird, der Zweck der Datenverwaltung erloschen ist oder die gesetzlich festgelegte Frist für die Aufbewahrung der Daten abgelaufen ist oder dies durch das Gericht oder die Nationale Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit angeordnet wurde.
9. Vom Datenverwalter werden von ihm verwaltete personenbezogene Daten markiert, wenn deren Richtigkeit oder Genauigkeit durch die betroffene Person bestritten wird, aber die Unrichtigkeit oder Ungenauigkeit der bestrittenen personenbezogenen Daten nicht eindeutig festgestellt werden kann.
10. Über die Berichtigung, Sperrung, Markierung und Löschung sind die betroffene Person sowie alle zu verständigen, an die die Daten früher zur Datenverwaltung weitergeleitet wurden. Diese Verständigung kann entfallen, wenn dadurch unter Beachtung des Zwecks der Datenverwaltung keine berechtigten Interessen der betroffenen Person verletzt werden.
11. Wird vom Datenverwalter der Antrag der betroffenen Person auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung nicht erfüllt, so hat er innerhalb von 25 Tagen nach Erhalt des Antrags die tatsächlichen und rechtlichen Gründe für die Ablehnung des Antrags auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung schriftlich mitzuteilen. Bei einer Ablehnung des Antrags auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung wird die betroffene Person vom Datenverwalter über die gerichtlichen Rechtsmittel sowie darüber informiert, dass sie sich an die Behörde wenden kann.

## Rechtsmittel

---

1. Die betroffene Person kann Einspruch gegen die Verwaltung ihrer personenbezogenen Daten erheben,
  - a) wenn die Verwaltung oder Weiterleitung der personenbezogenen Daten ausschließlich zur Erfüllung einer für den Dienstleister geltenden gesetzlichen Pflicht oder zur Geltendmachung des berechtigten Interesses des Dienstleisters, des Datenübernehmers oder Dritter erforderlich ist, ausgenommen den Fall, dass die Datenverwaltung durch Gesetz angeordnet wurde;
  - b) wenn die personenbezogenen Daten für die Zwecke von Direktwerbung, Meinungsumfragen oder wissenschaftlichen Forschungen verwendet oder weitergeleitet werden;
  - c) in sonstigen gesetzlich festgelegten Fällen.
2. Der Dienstleister wird den Einspruch innerhalb der kürzesten Zeit nach der Stellung des Antrags, jedoch spätestens innerhalb von 15 Tagen prüfen, über dessen Begründetheit entscheiden und den Antragsteller über seine Entscheidung schriftlich informieren. Stellt der Dienstleister die Begründetheit des Einspruchs der betroffenen

Person fest, stellt er die Datenverwaltung einschließlich der Erfassung weiterer Daten und der Datenweiterleitung ein und verständigt alle über den Einspruch sowie die deswegen eingeleiteten Maßnahmen, an die er die durch den Einspruch betroffenen personenbezogenen Daten früher weitergeleitet hat und die verpflichtet sind, Maßnahmen zur Geltendmachung des Einspruchsrechts einzuleiten.

3. Ist der Nutzer mit der getroffenen Entscheidung des Dienstleisters nicht einverstanden, kann er sich dagegen innerhalb von 30 Tagen nach Mitteilung an das Gericht wenden. Das Gericht verhandelt in diesem Fall vorrangig.
4. Gegen eventuelle Rechtsverletzungen des Datenverwalters kann eine Beschwerde bei der Nationalen Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit vorgebracht werden:

Nationale Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit  
 Szilágyi Erzsébet fasor 22/C, 1125 Budapest  
 Anschrift: 1530 Budapest, Pf. 5  
 Telefon: +36 -1-391-1400  
 Fax: +36-1-391-1410  
 E-Mail: [ugyfelszolgalat@naih.hu](mailto:ugyfelszolgalat@naih.hu)

## Gerichtsweg

---

1. Dass die Datenverwaltung den Rechtsvorschriften entspricht, ist vom Datenverwalter nachzuweisen. Die Rechtmäßigkeit der Datenweiterleitung ist vom Datenübernehmer nachzuweisen.
2. Ein Rechtsstreit wird durch das Gericht beurteilt. Das Gerichtsverfahren kann nach Wahl der betroffenen Person vor dem für den Wohnsitz oder den Aufenthaltsort der betroffenen Person eingeleitet werden.
3. Am Gerichtsverfahren kann auch die Person als Partei teilnehmen, die sonst keine Beteiligtenstellung hat. Dem Gerichtsverfahren kann die Behörde zum Obsiegen der betroffenen Person beitreten.
4. Gibt das Gericht dem Antrag statt, wird der Datenverwalter zur Erteilung der Information, der Berichtigung, Sperrung, Löschung der Daten, der Vernichtung einer durch automatisierte Datenverarbeitung getroffenen Entscheidung, der Beachtung des Einspruchsrechts der betroffenen Person bzw. der Herausgabe der vom Datenübernehmer verlangten Daten verpflichtet.
5. Wird der Antrag des Datenübernehmers durch das Gericht abgelehnt, so hat der Datenverwalter die personenbezogenen Daten der betroffenen Person innerhalb von 3 Tagen nach der Mitteilung des Urteils zu löschen. Der Datenverwalter hat die

Daten auch dann zu löschen, wenn sich der Datenübernehmer nicht innerhalb der festgelegten Frist an das Gericht wendet.

6. Das Gericht kann anordnen, sein Urteil unter Bekanntgabe der Identifikationsdaten des Datenverwalters zu veröffentlichen, wenn dies durch die Interessen des Datenschutzes und die geschützten Rechte einer größeren Anzahl von betroffenen Personen gefordert wird.

## *Schadensersatz und Schmerzensgeld*

---

1. Verletzt der Datenverwalter durch die rechtswidrige Verwaltung der Daten der betroffenen Person oder durch Verletzung der Anforderungen an die Datensicherheit die Persönlichkeitsrechte der betroffenen Person, so kann die betroffene Person Schmerzensgeld vom Datenverwalter verlangen.
2. Gegenüber der betroffenen Person haftet der Datenverwalter für durch den Datenverarbeiter verursachte Schäden und der Datenverwalter hat der betroffenen Person auch das Schmerzensgeld zu bezahlen, das ihr für eine durch den Datenverarbeiter verursachte Verletzung ihrer Persönlichkeitsrechte zusteht. Der Datenverwalter wird von der Haftung für den verursachten Schaden und von der Pflicht zur Bezahlung des Schmerzensgeldes befreit, wenn er nachweist, dass der Schaden oder die Verletzung der Persönlichkeitsrechte der betroffenen Person durch einen außerhalb des Bereichs der Datenverwaltung liegenden unabwendbaren Grund hervorgerufen wurde.
3. Der Schaden ist nicht zu ersetzen und kein Schmerzensgeld kann verlangt werden, insoweit der Schaden auf das vorsätzliche oder grob fahrlässige Verhalten des Geschädigten oder die durch die Verletzung der Persönlichkeitsrechte verursachte Rechtsverletzung auf das vorsätzliche oder grob fahrlässige Verhalten der betroffenen Person zurückzuführen ist.

## *Schlusswort*

---

Bei der Erstellung der Grundsätze wurden folgende Rechtsvorschriften beachtet:

- Gesetz Nr. CXII/2011 über das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und die Informationsfreiheit (nachstehend „Infogesetz“)
- Gesetz Nr. CVIII/2001 über bestimmte Fragen der elektronischen Handelsdienstleistungen und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Informationsgesellschaft (insbesondere § 13/A)
- Gesetz Nr. XLVII/2008 über das Verbot der unlauteren Geschäftspraxis gegenüber Verbrauchern;

- Gesetz Nr. XLVIII/2008 über die grundsätzlichen Bedingungen und bestimmte Beschränkungen der wirtschaftlichen Werbetätigkeit (insbesondere § 6)
- Gesetz Nr. XC/2005 über die elektronische Informationsfreiheit
- Gesetz Nr. C/2003 über die elektronische Telekommunikation (ausgesprochen § 155)
- Stellungnahme Nr. 16/2011 über die Best-Practice-Empfehlung von EASA und IAB zu verhaltensorientierter Online-Werbung
- Empfehlung der Nationalen Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit zu den Datenschutzerfordernungen an vorherige Auskünfte